

LIFEPAK® 15 Monitor/Defibrillator

Datenblatt

Benutzerfreundlichkeit

- Mehr als 20 eindeutig beschriftete, spezielle Tasten
- Kabel, Anschlüsse und 100-mm-Drucker auf der Vorderseite

Klinische Effektivität

- 360 J in biphasischer Technologie
- ST-Segment-Trenderfassung
- 12-Kanal-EKG-Analyseprogramm der Universität Glasgow

Haltbarkeit

- LIFEPAK TOUGH™
- Zweischichtiger Bildschirm Schutz
- Großer, stoßdämpfender Griff

Zuverlässigkeit

- Erweiterbare Plattform
- Täglicher 3:00 Uhr-Diagnoseselbsttest



Technische Daten

Allgemein

Der LIFEPAK 15-Monitor/Defibrillator verfügt über sechs Hauptbetriebsmodi:

AED-Modus: für automatisierte EKG-Analysen und ein anweisungsbasiertes Behandlungsprotokoll für Herzstillstandspatienten.

Manueller Modus: für manuelle Defibrillation, synchronisierte Kardioversion, nicht-invasive Stimulation und EKG- und Vitaldatenüberwachung.

Archivmodus: für den Zugriff auf gespeicherte Patientendaten.

Setup-Modus: zum Ändern der Standardeinstellungen der Betriebsfunktionen.

Wartungsmodus: zum Ausführen von Diagnosetests und Kalibrierungen durch autorisiertes Personal.

Demo-Modus: für simulierte Wellenformen und Trenddiagramme für Demozwecke.

Abmessungen und Gewicht

Gewicht:

- Monitor/Defibrillator in Basisausführung mit neuem Rollenpapier und zwei Akkus: 7,9 kg
- Voll ausgestatteter Monitor/Defibrillator mit neuem Rollenpapier und zwei Akkus: 8,4 kg

Lithium-Ionen-Akku: ≤ 0,6 kg

Zubehörtasche und Tragegurt: 1,77 kg

(Harte) Standardpaddel: 0,95 kg

Höhe: 31,7 cm

Breite: 40,1 cm

Tiefe: 23,1 cm

Bildschirm

Größe (sichtbare Bildgröße): 212 mm

diagonal, 171 mm (Breite) x 128 mm (Höhe)

Auflösung: Bildschirmart: 640 x 480 Pixel, Farb-LCD mit Hintergrundbeleuchtung

Vom Anwender auswählbarer Anzeigemodus: Vollfarb- oder SunVue™-Hochkontrast-Anzeige

Bildschirm: zeigt mindestens 5 Sekunden EKG und alphanumerische Werte, Gerätemeldungen und Anwenderaufforderungen an.

Bildschirm: zeigt bis zu drei Kurvenformen an.

Ablenkgeschwindigkeit: 25 mm/s bei EKG, SpO₂, IP sowie 12,5 mm/s bei CO₂

Datenverwaltung

Das Gerät erfasst und speichert Patientendaten, Ereignisse (einschließlich Wellenformen und Anmerkungen) sowie kontinuierliche Wellenformen und Patientenimpedanzaufzeichnungen im internen Speicher.

Der Anwender kann Berichte auswählen und drucken und die gespeicherten Daten über eine der unterstützten Kommunikationsmethoden übertragen.

Berichtsarten:

- Es sind drei Formattypen des CODE SUMMARY™-Berichts für kritische Ereignisse verfügbar: kurz, mittel und lang.
- 12-Kanal-EKG mit STEMI-Meldungen
- Kontinuierliche Wellenform (nur Datenübertragung)
- Trenddokumentation
- Vitalzeichen-Zusammenfassung
- Einzelbild

Speicherkapazität: Die Gesamtkapazität beträgt 360 Minuten für kontinuierliches EKG, 90 Minuten für kontinuierlichen Datenfluss aus allen Kanälen oder 400 einzelne Wellenformereignisse. Die maximale Speicherkapazität für einen einzelnen Patienten umfasst bis zu 200 einzelne Wellenformberichte und 90 Minuten kontinuierliches EKG.

Datenübertragung

Das Gerät kann Datensätze über eine kabelgebundene oder drahtlose Verbindung übertragen. Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften, und sein Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dies es Gerät darf keine Störstrahlungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss in der

Lage sein, alle empfangenen Störstrahlungen aufzunehmen, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen.

- Datenübertragung über serielle RS232-Schnittstelle + 12 V verfügbar
- Auf Geräte beschränkt, die maximal 0,5 A Strom aufnehmen
- Bluetooth®-Technologie ermöglicht die drahtlose Kommunikation mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten über eine kurze Entfernung.

Monitor

EKG

EKG wird über diverse Kabelanordnungen überwacht:

Ein 3-poliges Kabel wird für die 3-Kanal-EKG-Überwachung genutzt.

Ein 5-poliges Kabel wird für die 7-Kanal-EKG-Überwachung genutzt.

Ein 10-poliges Kabel wird für die 12-Kanal-EKG-Erfassung genutzt. Wenn die Brustwandelektroden entfernt werden, kann das 10-polige Kabel als 4-poliges Kabel genutzt werden.

Standardpaddel oder QUIK-COMBO-Schrittmacher-/Defibrillations-/EKG-Elektroden werden zur Überwachung in der Defibrillationselektrodenableitung genutzt.

Frequenzbereich:

- Monitor: 0,5 bis 40 Hz oder 1 bis 30 Hz
- Paddles: 2,5 bis 30 Hz
- 12-Ableitungs-EKG-Diagnose: 0,05 bis 150 Hz

Ableitungsauswahl:

- Ableitungen I, II, III, (3-poliges EKG-Kabel)
- Ableitungen I, II, III, aVR, aVL und aVF simultan aufgezeichnet (4-poliges EKG-Kabel)
- Ableitungen I, II, III, aVR, aVL, aVF und C-Ableitung simultan aufgezeichnet (5-poliges EKG-Kabel)
- Ableitungen I, II, III, aVR, aVL, aVF, V1, V2, V3, V4, V5 und V6 simultan aufgezeichnet (10-poliges EKG-Kabel)

EKG-Amplitude: 4, 3, 2,5, 2, 1,5, 1, 0,5, 0,25 cm/mV (festgelegt auf 1 cm/mV für 12-Kanal-EKG)

Technische Daten (Forts.)

Herzfrequenzanzeige:

- 20 bis 300 Schläge/min (Digitalanzeige)
- Genauigkeit: ± 4 % oder ± 3 Schläge/min; es gilt der größere Wert
- QRS-Erkennungsbereich (Dauer): 40 bis 120 ms
- Amplitude: 0,5 bis 5,0 m

Gleichtaktunterdrückung (CMRR):

EKG-Ableitungen: 90 dB bei 50/60 Hz

SpO₂/SpCO/SpMet

Sensoren:

- MASIMO®-Sensoren inklusive RAINBOW®-Sensoren
- NELLCOR®-Sensoren bei Verwendung eines MASIMO RED™ MNC-Adapters

SpO₂

Dargestellter Sättigungsbereich: „<50“ für Levels unter 50 %; 50 bis 100 %

Sättigungsgenauigkeit: 70 bis 100 % (0 bis 69 % nicht angegeben)

Erwachsene/Kinder:

± 2 Ziffern (in Ruhestellung)
 ± 3 Ziffern (bei Bewegung)

Dynamische Signalstärke (Balkendiagramm)

Pulston bei Erkennung von SpO₂-Pulsationen

SpO₂-Mittelwert-Aktualisierungswert; vom Anwender auswählbar: 4, 8, 12 oder 16 Sekunden

SpO₂-Empfindlichkeit; vom Anwender auswählbar: normal, hoch

SpO₂-Messung: Funktionale SpO₂-Werte werden angezeigt und gespeichert

Pulsfrequenzbereich: 25 bis 240 Schläge/min

Pulsfrequenzgenauigkeit (Erwachsene/Kinder): ± 3 Ziffern (in Ruhestellung)

± 5 Ziffern (bei Bewegung)

Optionale SpO₂-Wellenformanzeige mit automatischer Verstärkung

SpCO®

SpCO-Konzentration (Anzeigebereich): 0 bis 40 %

SpCO-Genauigkeit: ± 3 Ziffern

SpMET®

SpMet-Sättigungsbereich: 0 bis 15,0 %

SpMet-Bildschirmauflösung: 0,1 % bis zu 10 %

SpMet-Genauigkeit: ± 1 Ziffer

NIBP

Blutdruck – systolischer Druckbereich: 30 bis 255 mmHg

Diastolischer Druckbereich: 15 bis 220 mmHg

Mittlerer arterieller Druckbereich: 20 bis 235 mmHg

Maßeinheiten: mmHg

Blutdruckgenauigkeit: ± 5 mmHg

Blutdruckmesszeit: 20 Sekunden, typisch (ohne Manschettinflationszeit)

Pulsfrequenzbereich: 30 bis 240 Pulsschläge/min

Pulsfrequenzgenauigkeit: ± 2 Pulsschläge pro Minute oder ± 2 %; es gilt der größere Wert

Betriebsfunktion Anfangsmanschettendruck: vom Anwender wählbar, 80 bis 180 mmHg

Automatisches Messzeitintervall: vom Anwender wählbar zwischen 2 und 60 Minuten

Automatische Manschettendeflation bei zu hohem Druck: wenn Manschettendruck größer 290 mmHg

Zeitlimit: wenn Messung 120 s überschreitet

CO₂

CO₂-Bereich: 0 bis 99 mmHg (0 bis 13,2 kPa)

Maßeinheiten: mmHg, % oder kPa

Atemfrequenzgenauigkeit:

- 0 bis 70 AZ/min: ± 1 AZ/min
- 71 bis 99 AZ/min: ± 2 AZ/min

Atemfrequenzbereich: 0 bis 99 Atemzüge/min

Anstiegszeit: 190 ms

Reaktionszeit: 4,3 Sekunden (einschließlich Verzögerungs- und Anstiegszeit)

Initialisierungszeit: 30 Sekunden (typisch), 10 bis 180 s

Umgebungsdruck: intern automatisch kompensiert

Optionale Anzeige: CO₂-Druckwellenform

- Skalierungsfaktoren: Autoskalierung, 0 bis 20 mmHg (0 bis 4 Vol.-%), 0 bis 50 mmHg (0 bis 7 Vol.-%), 0 bis 100 mmHg (0 bis 14 Vol.-%)

Invasiver Druck

Druckwandlertyp: Dehnungsmessbrücke

Empfindlichkeit des Druckwandlers: 5 μ V/V/mmHg

Erregerspannung: 5 VDC

Anschluss: Electro Shield: CXS 3102A 14S-6S

Bandbreite: Digital gefiltert, DC bis 30 Hz (<-3db)

Nullpunktabweichung: 1 mmHg/h ohne Druckwandlerabweichung

Nullpunktregulierung: ± 150 mmHg inkl. Druckwandlerersatz

Numerische Genauigkeit: ± 1 mmHg oder 2 % des Ablesewerts; es gilt der größere Wert zzgl. Druckwandlerfehler

Druckbereich: -30 bis 300 mmHg, in sechs durch den Anwender wählbaren Bereichen

Invasivdruck-Anzeige

Anzeige: IP-Kurvenform und numerische Werte

Maßeinheiten: mmHg

Kennzeichnungen: P1 oder P2, ART, PA, CVP, ICP, LAP (vom Anwender auswählbar)

Temperatur

Bereich: 24,8 bis 45,2 °C

Schrittweite: 0,1 °C

Genauigkeit: $\pm 0,2$ °C mit Sensor

Wiederverwendbares Temperaturkabel: 1,5 m oder 3 m

Einwegensortypen: Haut; Ösophagus/Rektal

Trend

Zeitbereich: Automatisch, 30 Minuten, 1, 2, 4 oder 8 Stunden

Dauer: Bis zu 8 Stunden

ST-Segment: nach anfänglicher 12-Kanal-Analyse automatische Auswahl und Hochrechnung der EKG-Ableitung mit der größten ST-Veränderung

Anzeigeauswahl: HR, PR (SpO₂), PR (NIBP), SpO₂ (%), SpCO (%), SpMet (%), CO₂ (EtCO₂/FiCO₂), RR (CO₂), NIBP, IP1, IP2, ST

Alarme

Alarm EIN: aktiviert Alarme für alle aktiven Vitalzeichen

VF/VT-Alarm: aktiviert die kontinuierliche CPSS-Überwachung im manuellen Modus

Apnoe-Alarm: wird ausgelöst, wenn seit dem letzten Atemzug 30 Sekunden vergangen sind

Alarmgrenzbereiche der Herzfrequenz: Obere Grenze: 100 bis 250 Schläge/min; untere Grenze: 30 bis 150 Schläge/min

Interpretativer Algorithmus

Interpretativer 12-Kanal-Algorithmus: 12-Kanal-EKG-Analyseprogramm der Universität Glasgow, inkl. AMI- und STEMI-Meldungen

Drucker

Druckt einen fortlaufenden Streifen mit den angezeigten Patientendaten und Berichten

Papierformat: 100 mm

Papiervorschub: 25 mm/s oder 12,5 mm/s

• Optional: 50 mm/s für 12-Kanal-EKG-Berichte

Verzögerung: 8 Sekunden

Automatischer Druck: Wellenformereignisse werden automatisch gedruckt

Frequenzbereich:

- Diagnose: 0,05 bis 150 Hz oder 0,05 bis 40 Hz
- Überwachung: 0,67 bis 40 Hz oder 1 bis 30 Hz

Defibrillator

Biphasische Wellenform: biphasisch, abgeschnitten, exponentiell

Sofern nicht anders angegeben, gelten die folgenden technischen Daten für 25 bis 200 Ω :

Energiegenauigkeit: ± 1 Joule oder 10 % des eingestellten Wertes; der jeweils größere Wert an 50 Ω , bei einer Impedanz zwischen 25 und 175 Ω , der größere Wert von entweder ± 2 Joule oder 15 % des eingestellten Wertes.

Spannungskompensation: aktiv, wenn Einweg-Therapieelektroden angeschlossen sind. Die abgegebene Energieleistung liegt innerhalb von ± 5 % oder ± 1 Joule (es gilt der jeweils größere Wert) vom 50- Ω -Wert und wird durch die vorhandene Energie begrenzt, die zur Abgabe von 360 Joules an 50 Ω führt.

Paddel-Optionen: QUIK-COMBO®-Schrittmacher/-Defibrillator/-EKG-Elektroden (Standard).

Kabellänge: 2,4 m langes QUIK-COMBO-Kabel (ohne Elektrodeninhalt)

Standard-Paddel (optional)

Manueller Modus

Energieauswahl: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 20, 30, 50, 70, 100, 125, 150, 175, 200, 225, 250, 275, 300, 325 und 360 Joules

Ladezeit: Ladezeit bei 360 Joule in weniger als 10 Sekunden, typisch

Synchrone Kardioversion: Energieübertragung innerhalb von 60 ms nach Erkennen der R-Spitze

Erkennung von „Paddel-Ableitung entfernt“: Bei Verwendung von QUIK-COMBO-Elektroden zeigt das Gerät „Paddel-Ableitung entfernt“ an, wenn der resistive Teil der Patientenimpedanz größer ist als 300 ± 15 Ω oder wenn der Größenwert der Patientenimpedanz größer ist als 440 ± 15 Ω .

AED-Modus

Shock Advisory System™ (SAS): ein EKG-Analysesystem, das den Anwender anleitet, wenn der Algorithmus einen defibrillierbaren oder nicht defibrillierbaren EKG-Rhythmus erkennt. Das SAS-System kann EKG-Daten nur über die Therapieelektroden aufzeichnen.

Dauer bis zur Defibrillationsbereitschaft: Bei Verwendung eines voll aufgeladenen Akkus bei normaler Raumtemperatur ist das Gerät innerhalb von 20 Sekunden zur Defibrillation bereit, wenn der anfängliche Rhythmus als „SCHOCK EMPFOHLEN“ erkannt wurde.

Biphasisch abzugebende Energie: Schockenergieniveaus von 150 bis 360 Joule mit demselben oder einen höheren Energieniveau bei jedem nachfolgenden Schock.

cprMAX™-Technologie: Im AED-Modus kann mit der cprMAX-Technologie die HLW-Zeit, die ein Patient erhält, maximiert werden. Das Ziel dabei ist, die Überlebensrate von Patienten, die mit AEDs behandelt wurden, zu steigern.

Setup-Optionen:

- Autoanalyse: Ermöglicht eine automatische Analyse. Die folgenden Optionen sind verfügbar: AUS, NACH ERSTEM SCHOCK
- Anfangs-HLW: Ermöglicht dem Anwender, für einen bestimmten Zeitraum vor anderen Maßnahmen zur HLW aufgefordert zu werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar: AUS, ERST ANALYSE, ERST HLW
- Anfangs-HLW-Zeit: Zeitintervall für das Anfangs-HLW. Die folgenden Optionen sind verfügbar: 15, 30, 45, 60, 90, 120 und 180 Sekunden.

- **Präschock-HLW:** Ermöglicht dem Anwender, während der Aufladung des Geräts zur HLW aufgefordert zu werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar: AUS, 15, 30 Sekunden
- **Pulsüberprüfung:** Ermöglicht dem Anwender, zu unterschiedlichen Zeitpunkten zur Pulskontrolle aufgefordert zu werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar: IMMER, NACH JEDER ZWETEN NSA, NACH JEDER NSA, NIE
- **Schockreihe:** Ermöglicht die HLW nach drei aufeinanderfolgenden Schocks oder nach einem Einzelschock. Die folgenden Optionen sind verfügbar: AUS, EIN
- **HLW-Zeit:** 1 oder 2 vom Anwender wählbare HLW-Zeiten. Die folgenden Optionen sind verfügbar: 15, 30, 45, 60, 90, 120, 180 Sekunden und 30 Minuten.

Schrittmacher

Stimulationsmodus: Demand oder Non-Demand und Stromstandardwerte

Stimulationsfrequenz: 40 bis 170 PPM

Frequenzgenauigkeit: ±1,5 % über den gesamten Bereich

Ausgangswellenform: Monophasischer, abgeschnittener Exponentialstromimpuls (20 ± 1 ms)

Stromabgabe: 0 bis 200 mA

Pause: Bei Aktivierung wird die Stimulationsimpulsfrequenz um den Faktor 4 reduziert

Refraktärzeit: 180 bis 270 ms (frequenzabhängig)

Umgebungsbedingungen

Sofern nicht anders angegeben, erfüllt das Gerät die Funktionsanforderungen unter den folgenden Bedingungen:

Betriebstemperatur: 0 bis 45 °C; -20 °C für eine Stunde nach Lagerung bei Zimmertemperatur; 60 °C für 1 Stunde nach Lagerung bei Zimmertemperatur

Lagertemperatur: -20 bis 65 °C, mit Ausnahme von Therapieelektroden und Akkus

Relative Luftfeuchtigkeit im Betrieb: 5 bis 95 % (nicht kondensierend) NIBP: 15 bis 95 % (nicht kondensierend)

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 10 bis 95 % (nicht kondensierend)

Atmosphärendruck im Betrieb: -382 bis 4.572 m NIBP: -152 bis 3.048 m

Wasserdichtigkeit im Betrieb: IP 44 (Spritzwasser, Staub und Sand) gemäß IEC 529 und EN 1789 (ohne Zubehör, außer 12-Kanal-EKG-Kabel, Defibrillationshartelektroden und Akkueinheit)

Vibration: MIL-STD-810E Methode 514.4, propellerbetriebenes Luftfahrzeug – Kategorie 4 (Abbildung 514.4-7 Spektrum a), Hubschrauber – Kategorie 6 (3,75 g), Bodenfahrzeug – Kategorie 8 (3,14 g), EN 1789: Wobbeln, 1 Oktave/min, 10-150 Hz, ±0,15 mm/2 g

Aufprall (Fallenlassen): 5 Aufschläge auf jeder Seite aus 45 cm Höhe auf eine Stahlfläche EN 1789: Aufprall aus einer Höhe von 76 cm auf 6 verschiedene Flächen

Aufprall (Funktion): entspricht IEC 60068-2-27 und MILSTD-810E Vorgaben für Aufpralle. 3 Aufschläge pro Seite mit 40 g, 6 ms halbe Sinuswelle

Stoß: 1.000 Stöße mit 15 g und einer Impulsdauer von 6 ms

Schlag, nicht im Betrieb: IEC 60601-1 Schlag mit 0,5 + 0,05 Joule UL 60601-1 Schlag mit 6,78 Nm mit Stahlkugel (5 cm Durchmesser) Entspricht IEC 62262 Schutzklasse IK 04.

EMV: EN 60601-1-2:2006 Medizinische Geräte – Allgemeine Sicherheitsanforderungen – Verwandte

Standards: Elektromagnetische Kompatibilität – Anforderungen und Tests EN 60601-2-4:2003: (Absatz 36) Besondere Sicherheitsanforderungen für Defibrillatoren und Defibrillationsmonitore

Reinigung: 20-malige Reinigung mit den folgenden Mitteln: Quartäre Ammoniumverbindung, Isopropylalkohol, Wasserstoffperoxid

Chemische Widerstandsfähigkeit: 60 Stunden gegen bestimmte Chemikalien: Betadine (10%ige Povidon-Iodid-Lösung), Kaffee, Cola, Dextrose (5%ige Glukoselösung), Elektroden gel/Paste (98 % Wasser, 2 % Carbopol 940), HCl (0,5%ige Lösung, pH=1), Isopropylalkohol, NaCl-Lösung (0,9%ige Lösung), Ausbleichen der Paddel-Kontaktleiste ist nach der Aussetzung von HCl (0,5%ige Lösung) zulässig.

Stromversorgung

Stromadapter: Wechselstrom oder Gleichstrom Stromadapter sichern Betrieb und Aufladung des Akkus aus einer externen Wechsel- oder Gleichstromquelle.

- Volle Funktionalität mit und ohne Akkus bei Anschluss an eine externe Wechsel- oder Gleichstromquelle
- Normale Akkuladendauer für LIFEPAK 15 beträgt 190 Minuten
- Anzeigen: externe Stromanzeige, Ladezustandsanzeige der Akkus

Dualakku: Aufnahme von zwei Akkus mit automatischer Umschaltung

Anzeige und Meldung bei niedriger

Akkuladung: Kapazitätsanzeige bei geringer Akkuladung und entsprechende Meldung im Statusbereich des jeweiligen Akkus.

Anzeige und Meldung zum Akkuwechsel:

Kapazitätsanzeige und Signaltöne zum Akkuwechsel und entsprechende Meldung im Statusbereich des jeweiligen Akkus. Wenn eine Meldung zum Akkuwechsel angezeigt wird, schaltet das Gerät automatisch auf den zweiten Akku um. Wenn beide Akkus einen niedrigen Ladestand erreicht haben, erfolgt eine Sprachaufforderung zum Akkuwechsel.

Akkukapazität

bei zwei neuen, voll aufgeladenen Akkus bei 20 °C

Betriebsmodus		Überwachung	Stimulation	Defibrillation
		(Minuten)	(Minuten)	(Entladung von 360 J)
Gesamt kapazität bis zur Geräteabschaltung	Typisch	360	340	420
	Minimum	340	320	400
Kapazität nach geringem Akkuladezustand	Typisch	21	20	30
	Minimum	12	10	6

Akku

Akku – Technische Daten

Akkutyp: Lithium-Ionen

Gewicht: ≤ 0,6 kg

Ladedauer (bei vollständig entladenen Akku): < 190 Minuten (typisch)

Akkuanzeigen: Jeder Akku verfügt über eine Energieanzeige, die den ungefähren Ladungszustand anzeigt. Wenn die Energieanzeige eines Akkus nach einem Ladezyklus zwei oder weniger LEDs anzeigt, sollte der Akku ausgetauscht werden.

Ladetemperaturbereich: 5 bis 45 °C

Betriebstemperaturbereich: 0 bis 45 °C

Temperaturbereich Kurzzeitlagerung (< 1 Woche): -20 bis 60 °C

Temperaturbereich Langzeitlagerung (> 1 Woche): 20 bis 25 °C

Luftfeuchtigkeit für Betrieb und Lagerung:

5 bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Stryker-Vertreter, oder besuchen Sie unsere Website unter strykeremergencycare.com.

Notfallversorgung

Dieses Dokument ist nur für Personen aus medizinischen Fachkreisen bestimmt. Dem behandelnden Arzt obliegt die Entscheidung für oder gegen die Verwendung bestimmter Produkte und Operationstechniken im individuellen Patientenfall. Stryker erteilt insofern keinen medizinischen Rat und empfiehlt eingehende Produktschulungen und Trainings vor der Verwendung der jeweiligen Produkte.

Die hier enthaltenen Informationen sind dazu bestimmt, die Bandbreite der Stryker-Produkte darzustellen. Vor der Verwendung von Stryker-Produkten ist das medizinische Fachpersonal verpflichtet, stets die Betriebsanweisungen zu lesen, um umfassende Anweisungen zu Indikationen, Kontraindikationen, Warn- und Vorsichtshinweisen sowie zu möglichen unerwünschten Ereignissen zu erhalten. Die dargestellten Produkte sind möglicherweise nicht in allen Ländern erhältlich, da die Verfügbarkeit von Produkten regulatorischen Einschränkungen und medizinischen Standards der einzelnen Märkte unterliegt. Bei Fragen zur Verfügbarkeit von Stryker-Produkten in Ihrem Land wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Vertreter. Die technischen Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Stryker oder seine verbundenen Unternehmen sind Inhaber, Nutzer oder Antragsteller der folgenden Marken oder Zeichen: CODE SUMMARY, LIFEPAK, LIFEPAK TOUGH, QUIK-COMBO, SpCO, SpMET, Stryker. Masimo, das Radical-Logo, Rainbow und SET sind eingetragene Marken von Masimo Corporation. Bei allen anderen Marken handelt es sich um Marken sonstiger Eigentümer bzw. Nutzer.

Sind Namen von Produkten, Merkmalen oder Dienstleistungen bzw. Logos nicht in dieser Liste aufgeführt, bedeutet dies nicht, dass Stryker für den Namen oder das Logo auf Marken- oder andere geistige Eigentumsrechte verzichtet.



Hergestellt von:

Physio-Control, Inc.
11811 Willows Road NE
Redmond, WA, 98052 USA
Gebührenfreie
Rufnummer (USA): +1 800 442 1142
strykeremergencycare.com

Vertrieb durch:

Stryker UK Ltd
Stryker House
Hambridge Road
Newbury, Berkshire
RG14 5AW
Großbritannien/Deutschland

Stryker European
Operations B.V.
Herikerbergweg 110
1101 CM Amsterdam
Niederlande

 für Physio-Control, Inc.

Tel.: +31 (0)43 3620008
Fax: +31 (0)43 3632001